



Großer Heuberg Die Fasnet kann kommen: Öfen im **Benzinger Backhaus** sind saniert.

Von Tag zu Tag

ZITAT DES TAGES

Der Winter ist keine Jahreszeit, sondern eine Aufgabe. *Sinclair Lewis*

HISTORISCHE DATEN

1945 - Ein sowjetisches U-Boot versenkt in der Ostsee die „Wilhelm Gustloff“. Etwa 9000 Menschen, darunter viele Flüchtlinge, sterben.
1933 - Reichspräsident von Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler. Die NS-Propaganda bezeichnet den Tag als „Machtergreifung“.
1948 - In St. Moritz in der Schweiz werden die V. Olympischen Winterspiele eröffnet.

GEBURTSTAGE

1930 - Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank ab 1985, fiel einem Bombenattentat der RAF zum Opfer, in Essen geboren. Gestorben 30.11.1989 in Bad Homburg.
1930 - Gene Hackman, amerikanischer Schauspieler, „French Connection - Brennpunkt Brooklyn“, in San Bernardino geboren.
1968 - König Felipe VI., spanischer König seit 2014, in Madrid geboren.

TODESTAG

1948 - Mahatma Gandhi, Führer der indischen Freiheitsbewegung, bei einem Attentat erschossen, in Neu Dehli gestorben. Geboren 1869 in Porbandar (Indien).

Lkw-Fahrer verunglückt tödlich

Polizei Bei einem Verkehrsunfall in Rheinland-Pfalz ist ein 44 Jahre alter Mann aus dem Kreis ums Leben gekommen.

Wörth am Rhein. Wie die Polizei in Landau mitteilt, war der Mann am Dienstagabend mit seinem Sattelzug auf der Autobahn 65 in Fahrtrichtung Karlsruhe unterwegs. Zwischen Kandel und Wörth kam sein Lastwagen aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab.

Jede Hilfe kommt zu spät

Einsatzkräfte konnten den Mann nur noch tot aus seinem Führerhaus bergen. Die Ermittlungen zur Unfall- und zur Todesursache dauern an, so die Polizei Landau. Während der Bergung des Sattelzugs musste die Autobahn 65 in Richtung Karlsruhe nachts kurzzeitig voll gesperrt werden. *mwü*



Die Unfallstelle. *Foto: Polizei*

Sachschaden Tunnel nach Unfall gesperrt

Albstadt. Aufgrund eines Einsatzfahrzeugs der Feuerwehr, das am Mittwoch gegen 9.45 Uhr mit Sondersignal zu einem Brandmeldealarm nach Onstmettingen unterwegs war, musste ein 56-Jähriger mit seinem BMW im Tunnel in der Langwate abbremsen. Ein nachfolgender, 31 Jahre alter Lenker eines VW Phaeton fuhr auf. Während der Bergung der Fahrzeuge musste der Westtangentialtunnel vorübergehend geschlossen werden. Die Schäden liegen bei 23000 Euro. *Polizei*



Daumen hoch für die Gesundheitstage: OB Helmut Reitemann (links), die Messemacher Martin Kiesling (rechts) und Stefan Rimmele (vorne, Dritter von links) stellten mit Vertretern einiger Aussteller das vielseitige Programm vor. *Foto: jas*

Ganze Bandbreite der Angebote für Gesundheit und Vorsorge

Messe Die Gesundheitstage Balingen am 8. und 9. Februar punkten mit Bewährtem und neuen Akzenten. Ein Rekord: Der Gesundheitsparcours hat 20 Stationen. *Von Jasmin Alber*

In großer Runde gaben die Verantwortlichen mehrerer Aussteller gestern Einblicke, was die Messebesucher bei der elften Auflage der Gesundheitstage Balingen – fit & gesund erwarten dürfen. Hier dreht sich am zweiten Februarwochenende wieder alles um die Erhaltung sowie die Wiederherstellung der eigenen Gesundheit. Die Gesundheitstage Balingen locken jedes Jahr rund 5000 Besucher an, bieten sie doch viel Information auf kleinem Raum, wie der OB unterstrich. Er hob die gute Zusammenarbeit mit den Messeveranstaltern vom Allgäu-Eventzentrum, Martin Kiesling und Stefan Rimmele, hervor.

„Die Messe ist zu einer Institution herangewachsen“, betont Kiesling. Die Herausforderung: Bewährtes – wie etwa die beliebten Podiumsdiskussionen, das breite Ausstellerangebot, der ZAK-Vital-Check mit heuer 20 Stationen oder die Expertenvorträge – mit neuen Programmpunkten und Akzenten zu kombinieren. Grund-

sätzlich sei die Messe wieder breitgefächert. Für die diesjährige Auflage setzten die Messemacher aber auch wieder Schwerpunkte. So stehen Volkskrankheiten im Fokus. Augenmerk wird auf die Bereiche Psychosomatik, Orthopädie mit den Feldern Gelenkersatz und Arthrose, sowie Darmgesundheit gelegt. Das Thema Pflege ist ebenfalls stark vertreten.

Bühne für Modellprojekt

Heide Rath vom Pflegestützpunkt Balingen berichtete, dass das Kooperationsprojekt mit der Stadt Balingen, der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und der Deutschen Rentenversicherung sowie der DAK Gesundheit als Partner auf der Messe vorgestellt wird. Hier werden Angebote vor Ort vernetzt und Informationen gebündelt. Dass es sich bei „Balingen – Gemeinsam stark für die Pflege“ um ein besonderes Vorreiterprojekt handelt, hob UKBW-Pressesprecherin Dr. Sigune Wieland hervor: Ziel sei, das Projekt in

die Fläche zu tragen und an weiteren Standorten in Baden-Württemberg zu etablieren. „Gerade zu Beginn der Pflege sind die Herausforderungen gewaltig“, erläuterte Oliver Schuckert, Leiter Gesundheitspolitik bei der DAK. Deshalb ging es darum, Informationen und praktische Tipps wie Notfallpläne zu bündeln. Aus Sicht der Krankenkasse sei auch das Thema Selbstachtsamkeit der Pflegenden bedeutsam.

Daran anknüpfend stellte Diplom-Pädagogin Renate Liener-Kleinmann die Aufgabe der Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfe der AOK Neckar-Alb (KIGS) vor. Die Vertreter von insgesamt acht Gruppen sind am Stand auf der Messe vertreten, um Informationen aus erster Hand zu bieten. Heinz Weisser, der unter anderem Vorsitzender der Burnout-Hilfe Zollernalb und des Vereins Anti-Mobbing-Zollernalb ist, meint, dass die Gesundheitstage eine optimale Möglichkeit bieten, das Angebot der gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen vorzustellen und präsentieren. Er selbst ist auf dem Podium vertreten.

Angst vor Behandlung nehmen

Ganz praktisch wird es bei den Demo-Operationen auf der Bühne, die Ärzte der Acura Kliniken Albstadt beispielsweise an einer künstlichen Wirbelsäule durchführen. Man wolle den Zuschauern und eventuell künftigen Patienten damit die Angst vor OPs nehmen, führte Denise Merk vom Marketing der Klinik aus.

Das Zollernalb Klinikum hat drei Schwerpunkte beim Messeauftritt gelegt, wie Geschäftsführer Dr. Gerhard Hinger aufzeigte: Es geht zum einen darum, wie man sich fit hält und wie man Krankheiten möglichst früh erkennt und behandeln kann. Zum anderen wird der neue Leistungsbereich, das MVZ mit Fachbereich Neurochirurgie vorgestellt. Hier steht das Thema Bandscheibenvorfall im Fokus, für das moderne Behandlungskonzepte vorgestellt werden, ergänzte Neurochirurg Dr. Thomas Bauer.

Die Themen Sport und Ernährung nehmen in der Krankheitsprävention eine wichtige Rolle ein. „Entspannt, bewegt und gesund“, heißt das Messethema bei der Volkshochschule Balingen. Passend dazu wird das neue Kursprogramm vorgestellt. Was im vhs-Kochstudio zubereitet wird, können die Besucher bei mehrerer Kostproben testen.

Gemäß der Philosophie wolle man auf der Messe ganz nah dran an den Kunden und Besuchern sein, sagte Eveline Blank, Pressesprecherin der AOK Neckar-Alb. Vor Ort stehen Experten, beispielsweise Ernährungswissenschaftler, sowohl am Stand als auch auf der Bühne Rede und Antwort.

„Familien mit Kindern sind auf der Messe übrigens gerne gesehen“, ergänzte Stefan Rimmele abschließend. Während der Öffnungszeiten – an beiden Messetagen ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet – wird Kinderbetreuung angeboten, die bereits im Eintrittspreis inbegriffen ist.

Die Wälder werden sich wandeln

Politik „Wir müssen was tun“, sagte Landwirtschaftsminister Peter Hauk beim IHK-Unternehmensgespräch.

Reutlingen. Der Klimawandel und seine Folgen für die Forstwirtschaft waren das bestimmende Thema beim IHK-Austausch von heimischen Unternehmern mit Peter Hauk, dem Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

„Unsere Wälder werden in der Zukunft anders aussehen als heute“, sagte Hauk mit Blick auf den Klimawandel, der den heimischen Bäumen mit zunehmenden Wetterextremen bereits heute zu schaffen mache. „Wir müssen deshalb Baumarten identifizieren und pflanzen, die Dürre und Hitze besser tolerieren.“ So könnten klimaresilientere Baumarten wie Eichen, Nussbäume oder Douglasien künftig zunehmend Fichten, Kiefern und Buchen ersetzen.

„Wir müssen was tun“

Um in der EU das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen und den CO₂-Ausstoß zu verringern, müssten noch größere Anstrengungen unternommen werden, fossile Rohstoffe in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen. „Wir müssen was tun“, so Hauk. „Alleine schaffen wir es nicht“, aber Baden-Württemberg könne eine Vorbildfunktion einnehmen.

Das Land werde deshalb eine Holzbau-Offensive starten und in Kürze ein Laubholz-Technikum einrichten, um systematisch Anbauverfahren für potenziell klimaangepasste Baumarten zu gewährleisten.

Nutzung von Geodaten

Ein weiteres Thema war die Nutzung von Satelliten- und Geodaten. „Dass diese Daten in Baden-Württemberg nicht vollständig kostenfrei angefordert und genutzt werden können, ist ein großes Innovationshemmnis“, beklagte IHK-Präsident Christian O. Erbe. „Warum sollten die Firmen hier 60 000 Euro für die Daten bezahlen, wenn sie sie in anderen Ländern kostenfrei erhalten?“ Hauk kündigte an, die Open-Data-Richtlinie sukzessive umzusetzen.



Minister Peter Hauk (Mitte) mit IHK-Präsident Erbe (links) und Prof. Dr. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg *Foto: IHK*

Messungen, Analysen – und prominente Gäste

Partner Der ZOLLERN-ALB-KURIER, von Beginn an Medienpartner der Gesundheitstage, ist auch Namensgeber des Gesundheitsparcours. An bis zu 20 Stationen des ZAK-Vital-Checks können die Besucher verschiedene Messungen, Analysen und Tests

zur eigenen Gesundheit machen. „Das ersetzt natürlich keinen Arztbesuch, aber kann erste Anhaltspunkte geben“, betonte Martin Kiesling.

Prominenz Ein berühmter Gast reiht sich ins Messeprogramm ein. Peter Schell, bekannt

als Karl Faller aus der SWR-Serie „Die Fallers“ präsentiert mit Schauspielkollege Alessio Hirschhorn alias Albert am Messesamstag um 16.45 Uhr Tulayoga auf der Bühne. Bereits zuvor geben beide am ZAK-Stand Autogramme (ab 16 Uhr). *jas*

ZAHLE DES TAGES

309

Schüler zwischen sechs und 25 Jahren aus den Landkreisen Tübingen, Reutlingen und dem Zollernalbkreis nehmen dieses Jahr am Regionalwettbewerb Jugend musiziert teil. Die Wertungsspiele finden am 1. und 2. Februar in den Musikschulen in Balingen, Bad Urach, Pfullingen, Pliezhausen und Tübingen statt. Sie sind öffentlich und kostenfrei.

Gegen Baum geprallt

Geislingen. Der 41-jährige Fahrer eines Kleintransporters war in der Nacht zum Mittwoch kurz vor drei Uhr auf der K 7128 von Geislingen in Richtung Isingen unterwegs, als er auf geschlossener Schneedecke von der Fahrbahn abkam und eine Böschung hinunterrutschte. Der Wagen beschädigte noch einen Zaun, bevor er mit einem Baum kollidierte. Der Fahrer blieb unverletzt. Der Gesamtschaden liegt bei über 6000 Euro.

Auto überschlägt sich

Haigerloch. Nicht angepasste Geschwindigkeit dürfte den polizeilichen Ermittlungen zufolge die

Ursache für einen Verkehrsunfall gewesen sein, der sich am Mittwochmorgen auf der L 360 zwischen Haigerloch und Owingen ereignet hat. Ein 32-Jähriger war gegen 6.30 Uhr mit seinem VW Polo auf der Landesstraße von Haigerloch kommend unterwegs, als er im Bereich des Bahnübergangs auf der glatten Straße von der Fahrbahn abkam. Im Grünstreifen überschlug sich der Wagen, bevor er auf dem Dach zum Liegen kam. Der Fahrer blieb ersten Erkenntnissen nach unverletzt, wurde aber vorsichtshalber vom Rettungsdienst zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. An seinem Polo entstand wirtschaftlicher Totalscha-

den, der auf etwa 8000 Euro geschätzt wird. Er wurde anschließend von einem Abschleppdienst geborgen.

Wagen schleudert

Albstadt. Nicht angepasste Geschwindigkeit an die winterlichen Straßenverhältnisse löste am Dienstag auf der L 433 einen Unfall aus. Ein 35-Jähriger war auf der Meßstetter Steige in Richtung Albstadt unterwegs. Auf glatter Fahrbahn geriet er mit seinem Wagen ins Schleudern und rutschte gegen die Front eines Audi A4, den ein 24-Jähriger lenkte. Beide Fahrer blieben wohl unverletzt. Der Schaden beträgt zirka 15 000 Euro. *Polizei*

Telekom Filiale in Balingen schließt Ende 2020

Zollernalbkreis. Die Deutsche Telekom wird bis Ende 2021 insgesamt 99 ihrer 504 eigenen Telekom-Shops schließen – das ist jede fünfte Filiale. Rund 800 Stellen fallen weg. Das liege am „Online-Boom“ und dem veränderten Verhalten von Kunden, teilte der Konzern mit. Im Zollernalbkreis schließt der Konzern die Filiale in der Balingener Friedrichstraße 19, teilt ein Sprecher auf Anfrage mit. Diese werde als einzige im Zollernalbkreis zum Jahresende geschlossen. *paca*